

34. 21. 241

Gmunden, 12. August 1879.

Euer Hochwohlgebores !  
Hochverehrter Herr Hofrath !

Im Begriffe, Morgen für mehrere  
Wochen ein nordisches Sebad (Lektüre)  
aufzubrechen, empfangen Sie die mich sehr be-  
trübende Nachricht von dem Ableben meines  
lieben Freundes des Akademischen Direktors  
Swarts.

Da in Folge dieses Todesalles der  
Direktorsposten in Prag wieder freigeblieben,  
den ich so sehr dankbar für die ganz regel-  
mässige Anfrage, ob Euer Hochwohlgebores  
an der Wiederbesetzung dieser Stelle  
irgend ein Interesse nehmen und eine  
bestimmte Persönlichkeit hierfür vorzuzie-  
hen schlagen zu wünschen.

Obgleich mein Einfluss in dem Aus-  
schusse der Gesellschaft patriotischer  
Kunstfreunde durchaus kein massgebendes  
ist,

so könnte ich doch vielleicht auf die in  
dieser frage maßgebendste Persönlichkeit,  
den Geschäftsleiter d.<sup>er</sup> grafen frei v. v. v.  
von Schönborn, rechtzeitig einwirken  
können.

Für einen sicheren Erfolg kann ich  
allerdings bei der einseitigen clericalen  
Stimmung unserer Ansehensmajorität  
nicht einstehen.

Mir geht Swarts's Tod sehr nahe, da  
ich ihn durch die 5 Jahre seiner Thätig-  
keit in Prag recht lieb gewonnen  
hatte. —

Für all das freundliche und Liebens-  
würdige, was Sie mir in Ihrem letzten  
gelehrten Schreiben anlässlich der Prager  
Kunstgewerbemuseum's Angelegenheit zu  
schreiben die besondere Güte hatten, bin  
ich Ihnen zu großem Danke verpflichtet





